

KURZ NOTIERT

Frühbucherrabatt fürs Alpenfreibad

Bayrischzell – Ende Mai sollen die Renovierungsarbeiten abgeschlossen und das Alpenfreibad in Bayrischzell wiedereröffnet werden. Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung die Eintrittspreise angepasst und leicht erhöht. Aber die Gemeinde bietet für Jahreskarten eine Rabattaktion. Wer bis 15. April eine Saisonkarte erwirbt, bekommt zehn Prozent Ermäßigung. Die Karten gibt's in der Gemeindekasse (Telefon 08023/907613). ft

DasGelbeBlatt
DIE RUNDSCHAU
www.dasgelbeblatt.de

Miesbach

Geschäftsstelle Miesbach:

Schlierseer Str. 4 • 83714 Miesbach
Tel.: 08025 7098-0 • Fax: 08025 7098-90
anzeigen-mb@dasgelbeblatt.de

Lokalredaktion Miesbach

Fridolin Thanner (verantwortl.)
Tel.: 08025 7098-15

Sabrina Winklmaier
Tel.: 08025 7098-16

Sandra Hefft
Tel.: 08025 7098-24

redaktion-mb@dasgelbeblatt.de

Anzeigenverkauf:

Markus Hundsdorfer (verantwortl.)
Tel.: 08025 7098-25

Heidi Busch
Tel.: 08025 7098-20

Stefan Gruber
Tel.: 08025 7098-22

Günter Kleber
Tel.: 08025 7098-23

Klaus Hundsdorfer
Tel.: 08025 7098-26

Veronika Magritsch
Tel.: 08025 7098-27

Verlag:

Rundschau-Verlag GmbH
Robert-Koch-Str. 1 • 82377 Penzberg
Tel.: 08856 914-0
Fax: 08856 914-20
(zugleich Anschrift für alle Verantwortl.)

Geschäftsführung Anzeigenleitung:

Helmut Ernst

Vertrieb:

KBV Vertriebs GmbH

Druck:

Druckzentrum Penzberg GmbH & Co. KG
Robert-Koch-Str. 1 • 82377 Penzberg

Auflage:

Rundschau Miesbach: 45.859

Das Gelbe Blatt erscheint kostenlos am Samstag. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 56 ab 01.01.2024 gültig.

© für Text und von uns gestaltete Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung. Für unverlangt eingesandte red. Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Ideal wäre auch ein zusätzlicher Hinweis, unter Angabe Ihrer Anschrift, in unserem Vertriebsportal unter www.kreisbote.de/zustellung/zustellservice/, damit wir unsere Boten davon in Kenntnis setzen können.

Weitere Informationen finden Sie auch auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de



Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter



Ministerin zu Besuch im OP

Judith Gerlach tauscht sich mit Verantwortlichen im Krankenhaus aus

Agatharied – Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach hat das Krankenhaus Agatharied besucht. Zusammen mit Landtagspräsidentin Ilse Aigner suchte Gerlach vor Kurzem das Gespräch vor Ort mit den Klinik-Verantwortlichen. Dabei ging es vor allem um die Finanzierung und Leistungsfähigkeit von Versorgungskrankenhäusern im ländlichen Raum. Dass hier Spitzenmedizin geboten wird, bekamen die Politikerinnen mit modernster Technik im Operationssaal vorgeführt.

Gerlach setzte sich laut eigener Aussage „für eine rasche Soforthilfe der Bundesregierung für die Kliniken ein, die aktuell mit immer massiveren Betriebskostendefiziten zu kämpfen haben“, zitiert Krankenhaus die Ministerin in einer Pressemitteilung zu dem Besuch in Agatharied. Weiter erklärte Gerlach: „Hier bleiben die Vorschläge des Bundes zur Krankenhausfinanzierung weit hinter den erforderlichen Zusagen zurück und sind nicht geeignet, die wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Kliniken aufgrund der strukturellen Finanzierungslücke bei den Betriebskosten zu beseitigen.“

Von einem „Ressourcenmangel“ berichtete Krankenhaus-Vorstand Benjamin Bartholdt.



Demonstration im Operationssaal: Orthopädie-Chefarzt Peter Michael Prodingler erklärte Ministerin Judith Gerlach die Vorteile eines Roboter-Einsatzes im OP.

Foto: KH Agatharied

„Es fehlt an Geld und vor allem an Fachkräften. Zur Umsetzung der Krankenhausreform gehören große strukturelle Veränderungen, die bundesweite Auswirkungen haben. Solch große Veränderungen brauchen Zeit, damit sie am Ende gut werden“, sagte er. „Vor allem aber braucht man eine Veränderungsfähigkeit im System. Aufgrund des finanziellen Drucks und der schlechten Rahmenbedingungen, welche die Bundespolitik momentan nicht aktiv anpasst, haben die meisten Krankenhäuser große Angst, dass sie die Reform gar nicht erst erleben.“ Wö-

chentlich gebe es Klinikinsolvenzen. Die Lage sei so prekär, „dass die notwendige Veränderungsfähigkeit gar nicht gegeben ist“, erläuterte Bartholdt. Er war wie Landrat Olaf von Löwis froh, die Situation darstellen zu können. „Wir freuen uns sehr, dass Staatsministerin Gerlach unser Krankenhaus besucht, um sich mit den Verantwortlichen auszutauschen. So können wir die Leistungsfähigkeit unseres Krankenhauses unterstreichen“, machte Landrat von Löwis deutlich.

Ein Beispiel dafür bekam Gerlach mit der Robotik im OP an-

schaulich erläutert. Peter Michael Prodingler, Chefarzt der Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädie, demonstrierte die Funktionen eines Roboters im Operationssaal und erklärte die Abläufe vor und während eines Eingriffes. Mit der Technologie ist es heute möglich, Eingriffe zum Knie-, Hüft- und Schultergelenkersatz mittels 3D-Bildgebung im Vorfeld des Eingriffes hochpräzise zu planen. Während des Eingriffes selbst steigt die Genauigkeit nochmals, da die Hand des Operateurs durch die Hilfe des Roboters an Präzision gewinnt. Gemeinsam können Operateur und Roboter die vorherige Planung besonders genau umsetzen, teilt das Krankenhaus mit. Für den Patienten bedeute dies mehr Sicherheit und ein individuell angepasstes, häufig besseres Ergebnis.

„Beeindruckend zu sehen, mit welcher Präzision der Mako-Roboter die Experten im OP unterstützen kann. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München kommt die innovative Technik aber nicht nur den Patienten und erfahrenen Medizinern, sondern auch dem medizinischen Nachwuchs in Agatharied zugute“, freut sich Landtagspräsidentin Ilse Aigner. ft

Nach Berlin zum Girls' Day

Landkreis – Dass die Politik eher was für Männer sei, findet CSU-Bundestagsabgeordnete Alexander Radwan „völlig falsch“. Eine Politik „ohne die aktive Beteiligung von Frauen ist nicht nur undenkbar, sondern würde unsere Gesellschaft auch in keinster Weise widerspiegeln.“ Radwan lädt nun alle Frauen im Alter von 16 bis 21 Jahren aus den Landkreisen Miesbach und Bad Tölz-Wolfratshausen ein, sich am Girls' Day 2024 (25. April) zu beteiligen und sich auf Einladung der Konrad-Adenauer-Stiftung für eine Reise nach Berlin mit Besuch des Bundestags zu bewerben: Dies ist möglich per E-Mail unter Angabe des Geburtsdatums mit einem kurzen Motivationsschreiben (inklusive Vorstellung und Begründung, warum sie teilnehmen möchten) unter girlsday@kas.de. Einsendeschluss ist der 31. März. eb



Bunte Osterüberraschung

Hausham – Traditionell stellten sich heuer wieder Gehilfen des Osterhasen in Form einer Abordnung des Gewerbevereins Hausham (GVH) und der Gemeindeverwaltung zur Verfügung, um den Kindern der drei gemeindlichen und die Kindergärten der katholischen Kirche und der Lebenshilfe körbewise bunte Ostereier vorbeizubringen. Diesmal fand die Übergabe im Kindergarten Regenbogen mit (h.v.l.) Annelies Mayer (Kindergarten Ich & Du), Stefan Lam-

mel (Kassier GVH), Steffi Zellner (KiGa Lebenshilfe), Christian Baur (Vorsitzender GVH), Gabi Altmann (KiGa Regenbogen), Katrin Uhle (KiGa Sonnenschein), Jennifer Raab (Kindergarten Inge-Beisheim) und Bürgermeister Jens Zangenfeind statt. Damit es keine Tränen gibt, wenn beim „Oarscheim“ doch das ein oder andere Ei arg zugerichtet wird, haben die Spender großzügig kalkuliert und für die rund 400 Kinder knapp 800 Eier geordert. Text/Foto: Hacker